

3 Die Abgaswärme des Motors zum Rösten des Müslis

Neuköllner Öko-Bäckerei installierte modernes Blockheizkraftwerk

Kann man mit einem Lastwagenmotor Müsli rösten? Man kann, und zwar ökologisch und ökonomisch gleichermaßen sinnvoll. Voraussetzung ist allerdings, daß der Motor Teil eines ganzen Blockheizkraftwerkes ist, das bei der Bäckerei „Märktisches Landbrot“ an der Neuköllner Dieselstraße gleich mehrere Aufgaben hat. Bin.

Denn das Gerät stellt Strom her, erwärmt das Brauchwasser und die Heizung, und das stehende Abgas (ein Rußfilter soll demnächst gebaut werden) wird noch über einen Wärmetauscher geleitet, der die Bestandteile des Müslis mit 140 Grad röstet. Die Energie werde dadurch zu 85 Prozent ausgenutzt, sagte gestern Geschäftsführer Joachim Weckmann. Nach seinen Angaben ist diese Anlage, die alle drei Energieträger betrieblich ausnutzt, bundesweit bislang einmalig.

An Investitionen hat er rund 90 000 DM ausgegeben und nur die bisher gewährte allgemeine Berlinzulage von 25 Prozent in Anspruch genommen. Als Amortisationszeit sind dreieinhalb Jahre veranschlagt, während die Installation per Wartungsvertrag auf 15 Jahre ausgelegt ist.

In dieser Amortisationszeit sind allerdings Stromlieferungen an die Bewag noch nicht eingerechnet. Denn der Generator wird etwa ein Drittel bis ein Viertel seiner Erzeugung in das Netz einspeisen. Mit dem Entgelt, das der Energieversorger zahlt, ist Weckmann durchaus

zufrieden: 17 Pfennig pro Kilowattstunde. Zum Vergleich: Der Betrieb stellt die Kilowattstunde nun selber für 14 Pfennig her und hat sie bislang von der Bewag für 22 Pfennig bezogen.

Rund 2000 bis 3000 Brote produziert der Betrieb täglich, hinzu kommen das Müsli und weitere Backwaren wie etwa Kuchen. Mit großen Brotfabriken kann und will Weckmann nicht konkurrieren. Denn er gehört der „Bio-land“-Kette an, die Anbau- und Herstellungsverfahren nach ökologischen Gesichtspunkten vorschreibt. Beliefert werden rund 100 Naturkost-Fachgeschäfte und Wochenmärkte.

Insgesamt 13 BHKWs

Damit stehen nach Angaben der Bewag insgesamt 13 Blockheizkraftwerke in der Stadt. Sie haben eine elektrische Nennleistung von 12,3 Megawatt. Das größte Gerät mit 4 MW elektrisch steht beim Hahn-Meitner-Institut, es wird von der Dupo-Gas betrieben, einem Unternehmen, an dem die Bewag beteiligt ist. gih